

Tradition seit 1898

# Rausposaunt

das MMR-Magazin



## 120 Jahre Blasmusik in Konzenberg



Die erste Blaskapelle um 1900

## Musikkapelle Schuster vor 1939



sitzend von links: Fridolin Schuster (geb. 10.10.1911), Georg Schuster (geb. 06.09.1910), Georg Götz (geb. 18.07.1901), Josef Rau  
stehend von links: Georg Mengele, Josef Seeleuther, Johann Hins (geb. 11.02.1906), Josef Weishaupt, Alois Klein (geb. 24.12.1906),  
Georg Holzinger, Hans Müller

## Die Kapelle 1950



sitzend von links: Fridolin Schuster, Fridolin Schuster, Georg Schuster, Otto Schneider, Stefan Kohatek sen.  
stehend von links: Karl Schuster sen., Xaver Semmler, Johann Reichard, Georg Holzinger, Josef Seeleuther, Leo Richter

## 120 Jahre Liebe zur Musik

Mit einem großartigen Konzert startet der Musikverein Konzenberg in sein Jubiläumsjahr

VON PETER WIESER (bericht aus der GZ-Zeitung vom 29.04.2019)

Der Musikverein Konzenberg feiert in diesem Jahr 120 Jahre Blasmusik. „Gemeinsame Ziele, Werte und Tradition haben den Verein zu dem gemacht, was er heute ist“, betonte Vorsitzender Peter Tausend. Und so werde sich dieser auch in Zukunft zeigen.

Mit dem Opener „Theme from the A-Team“ von Pete Carpenter und Mike Post hatte der Musikverein für eine brillante Eröffnung gesorgt und bereitete das Publikum nun mit Jan van der Roosts Konzertmarsch „Arsenal“ auf eine beachtliche musikalische Reise vor. Also: gleich die Herzen der Zuhörer mit John Higgins Arrangement des Klassikers „Lion King“, von „Circle of Life“, munterem „Hakuna Mataka“ bis hin zum romantischen „Can you feel the Love tonight“ erspielen. Und nach dem traumhaften Tenorhornsolo von Marius Reichart, unterstützt von Julian Kiffe am Flügelhorn und Thomas Billich an der Tuba bei Michael Geislers Arrangement der irischen Volksweise „Carrickfergus“ gingen die mehr als 30 Musiker vollends in sich auf. Mit John Miles' „Music“ bekundeten sie nicht nur eine Liebeserklärung an die Musik, sondern auch ihre Leidenschaft, die dahintersteckt. Kein Wunder, mit Christoph Hins hatten sie einen Mann an der Front, der sie – immer lächelnd – in musikalische Höhen dirigierte. Angeblich sollen die Konzenberger Musiker nicht

mit ihrer eigentlichen Liebe, sondern mit der zu ihren Instrumenten verbunden sein, wie Moderator Stefan Hirner scherzend bemerkte. Den zweiten Teil des Konzerts leiteten die Musiker mit der Ouvertüre „The Olympic Spirit“, der Eröffnungsfanfare, die John Williams für die Olympischen Spiele 1988 in Seoul geschrieben hatte. Mit Kees Vlaks „New York Overture“ folgte gleich eine weitere, lebendig sich in das geschäftige Treiben der Fifth Avenue stürzend und locker-jazzig durch die Straßenzüge Haarlems „walkend“. Das hatte Pep. Zeit, auch etwas traditionellere Töne anzustimmen, darauf hatte das Publikum ebenfalls gewartet. Dafür sorgten die flotte Polka „Motylek“ von Zdenek Gursky und der „Maxglaner Zigeunermarsch“ von Christoph Zellhofer, ein bisschen „reloaded“, ruhig einmal etwas vom Original abweichend und den Ton von den Posaunen angehend. Und weil die „80er Kult(tour)“ von Thiemo Krass beim Publikum stets bestens ankommt, durfte es sich auch am Samstag noch einmal die Geschichten von der Rosi aus dem Sperrbezirk und dem Sternenhimmel, bei dem die Musiker mitsummten, noch einmal erzählen lassen. „Ein gewaltiger, ausgeglichener musikalischer Klangkörper und dann die strahlenden Gesichter der Musiker – das macht Freude“, bestätigte ASM-Vertreter Marcus Keller, der langjährige Mitglieder ehrte. Diese waren: für 15 Jahre Andrea

Szaunig (Klarinette), Carolin Schneider (Flügelhorn) und Thomas Hartmann (Schlagzeug), für 20 Jahre Sylvia Schuster (Klarinette), sowie für 30 Jahre Andreas Schuster (Posaune), Carmen Traxler und Kristina Kränzle (beide Flöte). Das Jubiläumsjahr des Musikvereins

Konzenberg steht im Zeichen weiterer Höhepunkte, unter anderem am 13. September mit einem Festgottesdienst und einem Festakt mit der Verleihung der Pro Musica-Plakette. Als Schirmherr konnte Alexander Pfluger gewonnen werden. Er, der „Elton John der Blasmusik“, wie Stefan Hirner ihn bezeichnete, war am Sonntag ebenfalls in zwei Stücken präsent: dem Konzertmarsch „Domi Adventus“ und der von ihm arrangierten „Gipfelstürmer- Polka“. Eine Zugabe, die passender hätte nicht sein können, hatte der Musikverein ebenfalls parat: den „Sissi-Marsch“ von Timo Dellweg. Das Jahr, in dem es in Konzenberg erstmals eine Blaskapelle gab, war auch das Jahr, in dem Kaiserin Sissi abdankte.



## Kapelle Waldfest 1973



sitzend von links: Georg Weishaupt, Hermann Hins sen., Stefan Kohatek jun., Resi Schuster (geb. Hins), Dirigent Georg Schuster, Rita Simnacher (geb. Hins), Hermann Hins jun.  
stehend von links: Anton Weiß, Hermann Rau, Johann Hins sen., Richard Götz, Mathias Mengele, Rudi Schuster, Leonhard Schmucker, Manfred Seeleuther, Johann Reichard, Stefan Kohatek sen., Fridolin Schuster sen., Anton Schuster, Anton Schedel

## Musikkapelle 1982



vorne sitzend: Georg Schuster sen. Dirigent  
1. Reihe von links: Johann Hins sen., Leonhard Schmucker, Hans Spahn, Richard Götz, Fridolin Schuster sen., Anton Weiß, Ewald Schuster  
2. Reihe von links: Rudolf Schuster, Stefan Kohatek sen., Hermann Rau, Alexander Götz, Stefan Kohatek jun., Josef Semmler, Manfred Seeleuther, Konrad Schneider  
hinten von links: Alois Lutz, Anton Schuster sen., Norbert Haas

## „Tradition seit 1898“

Der Musikverein Konzenberg erhält die Pro-Musica-Plakette!

„Gemeinsame Ziele, Traditionen, Werte und die persönlichen Qualitäten des Einzelnen haben den Musikverein Konzenberg e.V. zu dem gemacht, was er heute ist und künftig immer sein möchte.“ Mit diesem Satz wurden die Abgesandten aus Konzenberg im alterwürdigen Rathausprunksaal der Stadt Landshut auf die Bühne gebeten. Zuvor begrüßten Thomas Putz (OB Stadt Landshut), Dr. Thomas Göppel (Präsident des Bayrischen Musikrats) und der Staatsminister Bernd Sibler die Anwesenden.

„Die Pro-Musica-Plakette (Eigenschreibweise auch PRO MUSICA-Plakette) ist eine Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland für instrumentales Musizieren, die seit 1968 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens einer Musikvereinigung vom Bundespräsidenten verliehen wird.“ so ist es Wikipedia (freie Enzyklopädie) zu entnehmen. Ins Leben wurde sie vom damaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke gerufen. Über zwei Jahre arbeitete der Musikverein akribisch daran aus den Gemeindefarchiven, alten Kassenbücher und vielen weiteren historischen Dokumenten lückenlos den Beleg zu erbringen, dass die Blasmusik in Konzenberg seit 1898 besteht.

„Seine Wurzeln liegen bereits im Jahre 1898 in dem Schullehrer und Kirchenmusiker Saule eine Blasmusikgruppe in Konzenberg ins Leben gerufen hat. Diese Blechmusikgruppe überstand alle Querelen des vergangenen Jahrhunderts wie das Kaiserreich, die Weimarer Republik, den ersten Weltkrieg, das Dritte Reich, den zweiten Weltkrieg und nicht zuletzt den Wiederaufbau Deutschlands mit Wirtschaftswunder und Ölkrise bevor der Musikverein Konzenberg im Jahre 1984 gegründet wurde.“ fuhr der Laudator fort, während die Plakette an den strahlenden Vorsitzenden Peter Tausend übergeben wurde.

„Ein tolles Gefühl, die Pro-Musica-Plakette endlich in den Händen zu halten“ so Tausend, „ist schon Wahnsinn, was wir in die vergangenen beiden Jahre alles zusammengetragen und über unseren Verein gelernt haben.“

Den Geburtstagsauftakt gaben die Musiker/-innen bereites Ende April mit ihrem Jubiläumskonzert in der Sporthalle in Konzenberg. Einen festlichen Gottesdienst mit anschließendem Festakt wird es am 13. September geben. Einen Tag später wird dann mit allen auf dem traditionellen Stadelfest gefeiert. Als Schirmherr konnte kein geringerer als „der Elton John der Blasmusik“ wie ihn Tausend gerne nennt gewonnen werden. Der Musiker, Verleger und Komponist Alexander Pfluger.

„Wir freuen uns auf eine tolle Sommersaison 2019 und eine großartige Geburtstagsfeier im Herbst“, so Christoph Hins Dirigent des Musikverein Konzenberg im Anschluss an die Feierlichkeiten in Landshut.



Übergabe der Pro-Musica Plakette im alterwürdigen Rathaussaal in Landshut durch den Kultusminister Bernd Sibler (links). Die Abordnung des Musikverein Konzenberg war vertereten durch ihren Dirigenten Christoph Hins, den Vorsitzenden Peter Tausend, sowie Andrea Szaunig, Sylvia Schuster, Katrin Billich und Thomas Schuster. Nicht mit auf dem Bild sind die Ehrenmitglieder Resi und Gottfried Schuster.  
(Foto: Christine Vincon]

## On Tour mit dem MVK:

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder zu unseren Freunden der KAB Musikkapelle nach St. Martin.

Termin: 09.11.2019  
Abfahrt: 08:00 Uhr      Rückkehr: ca. 01:00 Uhr

Die Musikerinnen und Musiker des MVK unterhalten Sie von 12:00-16:00 Uhr im Feststadel der KAB Musikanten.

Haben Sie interesse? - Es sind noch Plätze frei!

Melden Sie sich bei Resi Schuster (08222/5583) oder Thomas Schuster (0173/6869679) an.

**Kosten: 28€ p.P. (inkl. einem Getränk und Wurstsemmel)**

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen/mit Euch einen unvergesslichen Tag in der Pfalz zu verbringen.

## Musikprobe mit unserem Schirmherr Alexander Pfluger:

Alexander Pfluger (49) ist Musiker, Komponist, Arrangeur, Inhaber des Alpen-Sound-Musikverlages und Gründer der „Schwindligen 15“. Aus seiner Feder stammen bekannte Werke wie die Steeephans Polka, Abel Tasman oder Polka mit Herz.



Am 24.06.2019 kam Alexander Pfluger nach Konzenberg, eine Musikprobe mit unseren Musikanten bei uns im Proberaum war die Voraussetzung, dass er die Schirmherrschaft anlässlich unseres 120-jährigen Jubiläums übernimmt.

Was kann es für einen Musiker besseres geben, als vom Komponist selbst dirigiert zu werden. Sie durften hautnah erfahren und erleben, was Alex mit seinen Stücken zum Ausdruck bringen möchte und was er unter böhmischer Blasmusik versteht.

Drei neue Stücke durften die Musikerinnen und Musiker mit ihm an diesem Abend einstudieren, welche er anschließend dem Musikverein spendierte.

Lieber Alex, vielen Dank für diesen tollen Abend. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen zum Festakt am 13.09.2019.



## Die neuen Jugendleiterinnen stellen sich vor

---



Mein Name ist Katja Haid. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Konzenberg. Die Liebe zur Musik habe ich schon früh entdeckt. Bereits im Kindergarten habe ich mit der musikalischen Früherziehung begonnen. Danach lernte ich Blockflöte. Schnell war mir bewusst, dass ich mich tiefer mit der Musik befassen möchte. So erlernte ich mit 7 Jahren die Es-Klarinette, später dann die B-Klarinette. Von 2002 bis 2011 absolvierte ich das Gymnasium in Wettenhausen und besuchte dort den musischen Zweig. Neben Klarinette spielte ich dort Tenorsaxophon und war im Chor und zahlreichen Orchestern. Ebenso wollte ich ein Begleitinstrument erlernen und so entdeckte ich das Gitarre Spielen für mich im Alter von 15 Jahren. Im Studium verschlug es mich nach Augsburg, wo ich erfolgreich Sport und katholische Religion auf gymnasiales Lehramt studierte. Die Musik spielte in meinem Studium eine geringere Rolle, ich blieb aber dennoch weiterhin aktiv in verschiedenen Chören. Durch mein Studium hatte ich immer schon Kontakt zu Kindern und Jugendlichen. Neben der Musik spielt der Sport in meinem Leben eine große Rolle. Seit 2015 bin ich Kinder- und Jugendtrainerin im Allkampf. Im Referendariat, das ich derzeit noch in München absolviere, habe ich das Musizieren wieder verstärkt aufgenommen, spiele in einer Jazzprojektband und freue mich wieder ein aktives Mitglied der Musikkapelle Konzenberg zu sein. Ich bin gespannt auf meine neuen Aufgaben als Jugendleiterin und hoffe auf eine erlebnisreiche und lustige Zeit mit den Kindern und Jugendlichen.



Ich heiße Lucia Haid und bin 25 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Konzenberg. Begonnen mit der Blockflöte, spiele ich seit ich zwölf bin das Instrument Querflöte. Am Gymnasium Wettenhausen besuchte ich den wirtschaftswissenschaftlichen Zweig und studierte im Anschluss Wirtschaftsingenieurwesen Chemie-Verfahrenstechnik. Angefangen in der Jugendkapelle Haldenwang-Hafenhofen hat es mich bald nach Konzenberg gezogen. Hier hat mir die Stimmung in der Musikkapelle sehr gut gefallen. Der Spaß am Musizieren stand bei mir immer schon im Vordergrund. Neben der Musik gehe ich gerne ins Fitnessstudio, singe und bediene. Seit einigen Jahren fasziniert mich das Reisen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und bin gespannt, welche tollen Erlebnisse wohl auf mich zukommen werden.

# Wir haben Radelspaß!

## 8. September

Donautal-Radelspaß 2019

# Wir sind dabei



## Unser Angebot

Der Musikverein Konzenberg e.V. unterhält Sie ab 10 Uhr bei Kaffee und Kuchen und/oder deftigen Snacks. Auch für die Kinder und Jugendlichen haben wir uns was einfallen lassen!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Anbieter** Musikverein Konzenberg e.V.  
Unterdorfstraße 17  
89356 Konzenberg

[www.donautal-radelspass.de](http://www.donautal-radelspass.de)

## Termine 2019

07.07. Gartenfest/100 Jahre Musikkapelle Röfingen

14.07. Skapulierfest

14.07. Gartenfest Musikverein „Markt“ Aislingen

04.08. Waldfest des SV „Frohsinn“ Konzenberg

08.09. Donautal-Radelspaß

14.09. Stadelfest des Musikverein Konzenberg

09.11. Martinusfest

Zahlgarten Röfingen

Konzenberg

Aislingen

Waldfestplatz Konzenberg

Stadel Fam. Gschwilm in Konzenberg

Stadel Fam. Gschwilm in Konzenberg

St. Martin (Rheinland-Pfalz)

\*Termine können sich kurzfristig ändern